

Pressemeldungen

Meldung vom 19.05.2011

Qualitätszirkel zu Mathe in Kindergarten und Grundschule

Elementare mathematische Bildung muss früh beginnen

Arnsberg.

In Kooperation mit der katholischen Bekenntnisgrundschule St. Josef Bergheim und dem Bildungsbüro der Stadt Arnsberg hat das Bildungsbüro der Stadt Arnsberg die Qualitätszirkel zur „elementaren mathematischen Bildung“ im Kindergarten veranstaltet. Die Leitung hatten Schulleiterin Anne Deimel und Lehrerin Cordula Lürbke von der Kath. Bekenntnisgrundschule St. Josef Bergheim übernommen, die auf Eigeninitiative die komplexe Fortbildung selbst entwickelten.

Bereits Kleinkinder beschäftigen sich mit unterschiedlichen mathematischen Inhalten in ihrem Alltag. Vormathematische Erfahrungen unterstützen dabei die Entwicklung. Daran schließt in der Grundschule der erfolgreiche Erwerb mathematischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen an.

So weit das Ideal. In der Praxis gibt es in der Grundschule immer wieder Kinder, denen das Rechnen nicht gelingen will. Im überschaubaren Zahlenraum des 1. und 2. Schuljahres sind sie noch in der Lage, einfache Plusaufgaben durch Zählen zu lösen. Minusaufgaben sind aber bereits ein fast unüberwindliches Hindernis. Wenn diese Kinder dann ins 3. Schuljahr kommen und der Zahlenraum bis 1000 erweitert wird, kann das Fach Mathematik für diese Kinder schnell zur Qual werden.

Bereits seit mehreren Jahren beschäftigt sich die Grundschule St. Josef-Bergheim mit dieser Thematik. Alle Mathematiklehrerinnen besuchten bereits Fortbildungen. Allerdings kann eine Grundschule nicht allein das Problem lösen und eine Kooperation mit dem Bergheimer Kindergarten „Sonnenhof“ entstand. Jetzt sollen diese Erfahrungen an alle Arnsberger Kindertagesstätten in den Qualitätszirkeln weitergegeben werden.

Im Qualitätszirkel I werden die notwendigen elementaren Fähigkeiten, die die Kinder als Vorwissen mitbringen sollen, vorgestellt. Auf der Grundlage der Praxis in den Kindertageseinrichtungen werden systematisch geordnete Ideensammlungen erarbeitet, um so für die Kinder den Übergang noch abgestimmter gestalten zu können. Im Qualitätszirkel II werden gemeinsam Materialien zur Umsetzung der verschiedenen (vor-)mathematischen Bereiche für den praktischen Einsatz im Kindergarten erarbeitet.

Insgesamt nahmen 40 Erzieherinnen aus 20 Kindergärten an der Fortbildung teil, in der Anne Deimel und Cordula Lürbke zu den bedeutsamen mathematischen Bereichen „Mengen, Zahlen und Operationen“ und „Raum und Form“ referierten.

Beide Referentinnen betonen dabei, dass es nicht um einen vorschulischen mathematischen Lehrgang im Kindergarten geht, sondern vielmehr darum, dass die Kinder spielerisch und forschend mit professioneller Begleitung der Erzieher und Erzieherinnen ihr Wissen in den elementaren mathematischen Bereichen ausbauen können.

Pressekontakt: Dirk Hammel, Telefon 02932 201-1477

[\[Zurück\]](#)

Stadt Arnsberg

Pressestelle

Mail: pressestelle@arnsberg.de